

Was erzählt ein Finanzexperte nach 40 Jahren im Beruf, Herr Dillmann?



Gerhard Dillmann (56)
Vermögensmanager und
Strategie aus Hergensweiler.
Ausgezeichnet vom Handels-
blatt, Die Welt und dem
Verbrauchermagazin GuterRat.

Herr Dillmann, Sie arbeiten seit ihrem 16. Lebensjahr im Finanzbereich. Wenn Sie nur einen Umstand aus Ihrer Laufbahn dafür verantwortlich machen würden, welcher ist das?

Ich hatte vor allem wahnsinniges Glück. Zwar wusste ich immer ganz genau was ich wollte – ohne ein bisschen Glück wäre mein Weg aber wahrscheinlich doch anders verlaufen. Ich hatte richtig gute Arbeitgeber, viele Freiheiten und tolle Kunden, die mir schließlich auch meine Selbstständigkeit ermöglicht haben.

Ihr Erfolg stützt sich aber natürlich nicht nur auf Glück, oder?

Natürlich nicht - ich habe mich während meiner Laufbahn immer wieder für gezielte und renommierte Weiterbildungen entschieden. Dazu gehört der Bankfachwirt IHK (1987) und der Vermö-

gensbetreuer DSGVO (1993). Außerdem bin ich zertifizierter Investmentanalyst DVFA und auch Financial Planner FH.

Warum haben Sie schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit getan?

Nach 17 Jahren bei der Traum-Bank schlechthin änderte sich die Arbeitsweise nicht nur dort, sondern im ganzen Bankensektor. In meiner Kündigung erklärte ich den Schritt damals so: „Ich will mit allen Farben malen und mir nicht vorschreiben lassen, nur mit schwarz und weiß zu arbeiten.“ Ich wollte weiterhin meinen Kunden und meinem eigenen Anspruch gerecht werden.

Welche Stationen Ihres Berufslebens haben Sie zu dem gemacht, der Sie heute sind?

Schon sehr früh hatte ich einen sehr abwechslungsreichen Job, in dem ich jung viel Verantwortung tragen durfte. Außerdem hatte ich immer das unbezahlbare Glück, ohne Verkaufsvorgaben arbeiten zu können – die Zufriedenheit meiner Kunden war immer mein primäres Ziel und ist es auch geblieben. Meine

Klienten wussten das zu schätzen: als ich mich 2014 selbstständig machte, blieben mir viele meiner Kunden treu und mein Start war dadurch um vieles leichter.

Gibt es ein Missverständnis, das Sie schon Ihr ganzes Berufsleben begleitet?

Ja – der Zweifel an der Sicherheit von Aktien. Der herrscht nach wie vor bei vielen Menschen, vor allem in Deutschland. Dabei ist es ein Trugschluss, dass nur Festgeld sicher ist.

Was antworten Sie Zweiflern?

Ich erzähle dann immer eine Geschichte, die zu 100% wahr ist. Sie zeigt perfekt, wie sicher Aktien eigentlich sind. Ich arbeitete 1991 bei einer großen Bank in Stuttgart. Eine Großkundin, über 80 Jahre alt, kam zum ersten Beratungsgespräch zu mir. Sie besaß vier Aktien. Daimler, Siemens, Deutsche Bank und Allianz. Im Wert von 15 Mio DM! Mir schlackerten die Ohren – wie gefährlich es doch war, so viel Geld in nur vier Aktien angelegt zu haben – dachte ich. Als ich die Diversifizierung ihres Depots vorschlug, wiegelte die Kundin sofort energisch ab: „Junger Mann, Sie sind nicht

der Erste, der mir das sagt. Aber wissen Sie was? Meine Mutter hat mir diese Aktien 1927 geschenkt. Ich habe nie etwas daran geändert. Meine Schwester bekam die gleichen Aktien, hörte aber auf den ersten Berater und diversifizierte – sie ist zwar nicht arm, aber ich habe doch viel mehr.“

Und die Moral von der Geschichte?

Wie rentabel Aktien langfristig sein können, dass man nie aufhört zu lernen und dass allein der Kunde bestimmt, wie das passende Anlagekonzept für ihn aussieht. Mit der von mir entwickelten „Quattro! 4Focus Strategie“ investiere ich gezielt in Aktien aus den Bereichen Medizintechnik, MobilPayment, Robotics und Wasser. Damit habe ich ein Konzept, mit dem ich, dank meiner langjährigen Erfahrung, den passenden Investitionsplan für meine Kunden entwickeln kann – egal ob lang- oder kurzfristig.

Kontakt

Gerhard Dillmann
Oberholz 3 | 88138 Hergensweiler
08388 92 07 600
kontakt@gerharddillmann.de
www.gerharddillmann.de
